Herren Verbandsliga Süd

SV Amtzell : TTV Gärtringen
Samstag, 28.10.2023, 18:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem SV Amtzell und dem TTV Gärtringen

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Verbandsliga Süd entführten die Gäste des TTV Gärtringen in ihrem 5. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf beim SV Amtzell. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:29. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Wigand / Leuprecht. Nach dieser für beide Teams in Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom SV Amtzell um die Nummer 1 Michael Romer nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach verlorenem ersten Satz drehten Wigand / Leuprecht das Match gegen Seidel / Dannwolf und gewannen in vier Sätzen. In toller Verfassung präsentierten sich Romer / Kostgeld im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Kühne / Holzapfel. Betrübt über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Jäger / Gotsch waren daraufhin Müller / Aumann, obwohl sie alles gegeben hatten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Jäger / Gotsch endete. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nicht so gut lief es danach für Michael Romer beim 12:14, 8:11, 6:11 gegen Justin Kühne, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Felix Wigand, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jens Seidel verlor. Anschließend ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Kevin Leuprecht gelang es, Gerd Jäger im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Erfolg. 2:3 endete das Einzel zwischen Andreas Müller und Tim Holzapfel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim nachfolgenden 3:0 gegen Ullrich Gotsch fand Jan Aumann von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Nur einen Satz verlor Christoph Kostgeld bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Andreas Dannwolf und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Michael Romer die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:9 für Romer und 3:3 für Seidel seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Auf dem falschen Fuß erwischte Felix Wigand seinen Gegner Justin Kühne beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. Keinen Zähler beisteuern konnte Kevin Leuprecht im Spiel gegen Tim Holzapfel, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Zwischenzeitlich konnte Andreas Müller zwar einen Satz gewinnen, verlor das im Vorhinein als fifty-fifty eingeschätzte Spiel gegen Gerd Jäger aber trotzdem mit 1:3. Jan Aumann verpasste es mit einem 1:3 gegen Andreas Dannwolf, einen Punkt für sein Team zu erringen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Sieg von Christoph Kostgeld gegen Ullrich Gotsch konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (22:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Völlig ungefährdet war am Nachbartisch der Sieg von Wigand / Leuprecht gegen Kühne / Holzapfel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 17:15, 9:11, 13:11 nicht verloren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des SV Amtzell geht es nun im nächsten Spiel am 11.11.2023 gegen die TTF Altshausen, während der TTV Gärtringen am 11.11.2023 gegen den TTC Ergenzingen antritt.

Statistik:
SV Amtzell
Doppel: Wigand / Leuprecht 2:0, Romer / Kostgeld 0:1, Müller / Aumann 0:1
Einzel: M. Romer 1:1, F. Wigand 1:1, K. Leuprecht 1:1, A. Müller 0:2, J. Aumann 1:1, C. Kostgeld 2:0
TTV Gärtringen
Doppel: Kühne / Holzapfel 1:1, Seidel / Dannwolf 0:1, Jäger / Gotsch 1:0
Einzel: J. Seidel 1:1, J. Kühne 1:1, T. Holzapfel 2:0, G. Jäger 1:1, A. Dannwolf 1:1, U. Gotsch 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (22:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").